

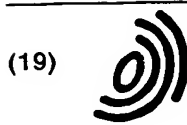
## Air and power supply connection for exchangeable tools for machines

Patent Number: EP1114693  
Publication date: 2001-07-11  
Inventor(s): LIEBALD PETER (DE); PORATH RAINER (DE); KAZDA THOMAS (DE)  
Applicant(s): EMUGE WERK RICHARD GLIMPEL (DE)  
Requested Patent: ☐ EP1114693, A3  
Application Number: EP20000125734 20001124  
Priority Number(s): DE20001000174 20000105  
IPC Classification: B23Q1/00  
EC Classification: B23Q11/00F2, B23Q1/00B  
Equivalents: ☐ DE10000174  
Cited patent(s): DE29609893U; US4557643; EP0504691

### Abstract

The unit has an air and current supply connector part (8) attached to the housing of the machine tool (1) that is automatically docked with a connector block (11) attached to the machine during mounting of the machine tool on the spindle holder (5) of the machine so as to be electrically contacted and so as to open the compressed air channel. Independent claims are also included for the following: a thread cutting arrangement.

Data supplied from the esp@cenet database - I2



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) EP 1 114 693 A2

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
11.07.2001 Patentblatt 2001/28

(51) Int Cl.7: B23Q 1/00

(21) Anmeldenummer: 00125734.4

(22) Anmeldetag: 24.11.2000

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE TR  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:  
• Liebald, Peter  
91161 Hilpolstein (DE)  
• Kazda, thomas  
91235 Hartenstein (DE)  
• Porath, Rainer  
90562 Heroldsberg (DE)

(30) Priorität: 05.01.2000 DE 10000174

(71) Anmelder: Emuge-Werk Richard Glimpel  
Fabrik für Präzisionswerkzeuge (vormals  
Moschkau & Glimpel)  
D-91207 Lauf (DE)

(74) Vertreter: Matschkur, Peter  
Matschkur - Lindner - Blaumeier,  
Patent- und Rechtsanwälte,  
Dr. Kurt-Schumacherstrasse 23  
90402 Nürnberg (DE)

### (54) Luft- und Stromversorgungsanschluss für auswechselbare Maschinenwerkzeuge

(57) Luft- und Stromversorgungsanschluss für ein auswechselbares Maschinenwerkzeug, insbesondere einen Gewindeschneidapparat, wobei ein am Gehäuse des Maschinenwerkzeugs befestigtes Luft- und Stromversorgungs-Anschlussstück bei der Montage des Maschinenwerkzeugs an der Spindelaufnahme der Maschine automatisch an einen daran befestigten Anschlussversorgungsblock elektrisch kontaktierend und unter Freigabe der Druckluftzufuhr andockt.

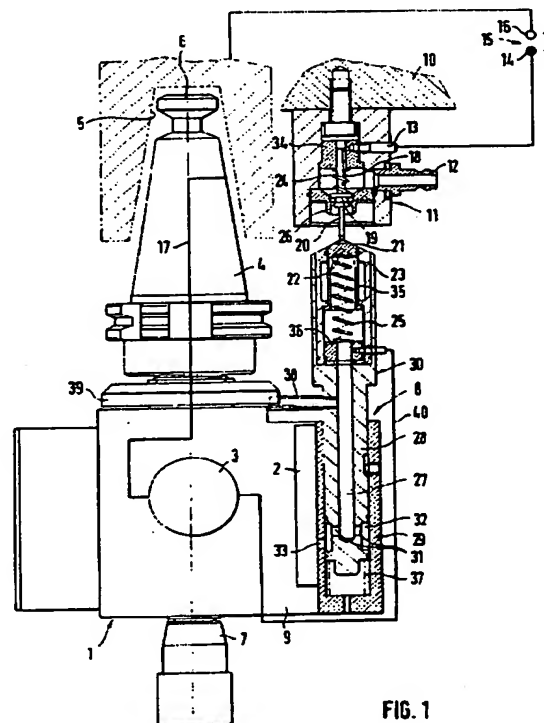


FIG. 1

## Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Luft- und Stromversorgungsanschluss für ein auswechselbares Maschinenwerkzeug, insbesondere einen Gewindeschneidapparat.

[0002] Bei den bisher bekannten Maschinenwerkzeugen mit manuellem Wechsel des Werkzeugs in die Werkzeugmaschine erfolgt die Luft- und Stromversorgung über Werkzeuge mit Anschlüssen, die separat jedes Mal betätigt werden müssen, also an die jeweils eine Druckluftleitung angeschraubt werden muss und an die ein externer Stecker zu einer Stromversorgung angesteckt werden muss. Diese sind aber im Gebrauch sehr unhandlich und aufwendig in der Betätigung beim Wechsel des Werkzeugs. Darüber hinaus stören die frei herumhängenden Anschlussleitungen sehr häufig beim Betrieb des Werkzeugs.

[0003] Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde einen Luft- und Stromversorgungsanschluss für auswechselbare Maschinenwerkzeuge zu schaffen, der unabhängig von der Ausgestaltung der jeweils verwendeten Maschine sehr einfach auch nachträglich für die Werkzeuge angebracht werden kann und darüber hinaus einfach und sicher betätigbar ist.

[0004] Zur Lösung dieser Aufgabe ist erfindungsgemäß vorgesehen, dass ein am Gehäuse des Maschinenwerkzeugs befestigtes Luft- und Stromversorgungs-Anschlussstück bei der Montage des Maschinenwerkzeugs an der Spindelaufnahme der Maschine automatisch an einen daran befestigten Anschlussversorgungsblock elektrisch kontaktierend und unter Freigabe der Druckluftzufuhr andockt.

[0005] Die erfindungsgemäße Ausgestaltung erfordert außer der Befestigung des Anschlussstücks am Gehäuse des Maschinenwerkzeugs lediglich das Anschrauben des Anschlussversorgungsblocks neben der Spindelaufnahme der Maschine, um ohne weiteres Zutun bei jedem Wechsel des Werkzeugs automatisch die Strom und Druckluftversorgung zu unterbrechen bzw. anzuschließen.

[0006] Mit besonderem Vorteil kann dabei in Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen sein, dass der Anschlussversorgungsblock ein Druckluftventil mit einem in Andockrichtung und Ventilöffnungsrichtung verlaufenden Betätigungsstift des Ventilstößels aufweist, der nach dem Anschließen einer Druckluft-Übernahmehülse des Anschlussstücks an den Ausgangsstutzen des Ventils des Anschlussversorgungsblocks ein Schließventil in einer Übernahmehülse des Anschlussstücks öffnet.

[0007] Mit besonderem Vorteil kann dabei weiter vorgesehen sein, dass die Federkraft der Feder des Ventils kleiner ist als die Federkraft der Feder des Schließventils und dass die Länge des Betätigungsstiftes so gewählt ist, dass das Ventil des Anschlussversorgungsblocks bereits vor dem Anschließen der Druckluft-Übernahmehülse des Anschlussstücks zum Freiblasen dieses

Anschlussstücks öffnet. Durch diese Maßnahme werden eventuelle Verunreinigungen vor dem endgültigen Verkopplern des Anschlussstücks am Maschinenwerkzeug mit dem Anschlussblock neben der Spindelaufnahme beseitigt, so dass sie weder die Kupplung der Druckluftleitung noch - worauf weiter unten noch näher eingegangen werden soll - die elektrische Verbindung zum externen Stromanschluss behindern können.

[0008] Die erfindungsgemäße Ausbildung des Druckluftanschlusses eignet sich hervorragend auch zur gleichzeitigen Herstellung der Verbindung zu einem externen Stromanschluss. Zu diesem Zweck ist in Weiterbildung der Erfindung vorgesehen, dass der Stößel und der Betätigungsstift des Ventils elektrisch leitend mit einem Pol der externen Stromquelle verbunden sind, deren Massepol vorzugsweise mit dem geerdeten Gehäuse des Maschinenwerkzeugs verbunden ist, und dass der in der elektrisch isolierend ausgebildeten Übernahmehülse angeordnete Kolben des Schließventils ebenso wie sein mit der Stromversorgung des Maschinenwerkzeugs verbundener Verschleibbegrenzungsanschlag elektrisch leitend ausgebildet sind.

[0009] Mit dem Aufsetzen des Betätigungsstifts auf den die Übernahmehülse des Anschlussstücks verschließenden Kolben des Schließventils erfolgt eine elektrisch leitende Verbindung vom Pol der äußeren Stromversorgungsquelle zu diesem Kolben und mit der erfolgreichen Verkopplung der Druckluftleitungen und der entsprechenden Verschiebung des Kolbens gelangt dieser gegen seinen Endanschlag und stellt über diesen dann auch die elektrische Verbindung zur werkzeugseitigen Stromversorgung her.

[0010] Ein besonders einfach und robust aufgebauter und gleichwohl sicher funktionierender Luft- und Stromversorgungsanschluss ergibt sich in Weiterbildung der Erfindung dadurch, dass das Anschlussstück als mit seinem Schaft gegen eine Feder längsverschiebbar in einer Hülse am Gehäuse des Maschinenwerkzeugs gelagerter Arretierbolzen mit axialer Druckluftbohrung und radialen Übergabestutzen zur ortsfesten gehäuseseitigen Druckluftleitungsöffnung ausgebildet ist, an dem außen ein Arretierstift für einen Stelling des Gewindeschneidapparats befestigt ist, der beim Andocken in eine Freigabestellung bewegt wird.

[0011] Dabei soll bevorzugt der radiale Übergabestutzen (oder die radialen Übergabestutzen) in einen axialen Ringraum münden, der in beiden Endstellungen des Arretierbolzens mit der gehäuseseitigen Druckluftleitungsöffnung in Verbindung steht.

[0012] Weitere Vorteile, Merkmale und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels sowie anhand der Zeichnung. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Schnitt durch eine erfindungsgemäße an einem im Einzelnen nicht gezeigten Maschinenwerkzeug bzw. am Maschinenständer angeordneten Druckluft- und Stromver-

sorgungsanschluss beim Werkzeugwechsel also während des Entnehmens aus bzw. Einführens in die Spindelaufnahme, und

Fig. 2 einen der Fig. 1 entsprechenden Schnitt in der andockten Betriebsstellung vom Maschinenwerkzeug und Druckluft- und Stromversorgungsanschluss.

[0013] Das Maschinenwerkzeug 1, das in den Figuren nur schematisch angedeutet ist und das sowohl einen angedeuteten Druckluftverbraucher 2 also auch einen elektrischen Verbraucher 3 beinhaltet, ist mit seiner Spindel 4 auswechselbar in die Spindelaufnahme 5 einsetzbar, wobei das Einsetzen beispielsweise mit Hilfe eines einen entsprechenden Abschnitt 6 erfassenden in den Figuren nicht gezeigten maschinenseitigen Greifers erfolgen kann. Das Maschinenwerkzeug kann beispielsweise ein Gewindeschneidapparat mit über das Ausziehen des Spannkopfs 7 selbsttätig gesteuerter Drehrichtungsumkehr sein, wobei die Druckluftversorgung zum Umschalten der über die Spannkopfauszienung initiierten Getriebeumschaltung dienen kann. Erfindungsgemäß umfasst der Druckluft- und Stromversorgungsanschluss ein Anschlussstück 8 das am Gehäuse 9 des Gewindeschneidapparats befestigt ist und einen am Ständer 10 der Werkzeugmaschine neben der Spindelaufnahme 5 befestigten Anschlussversorgungsblock 11 der über einen Anschlussstutzen 12 an eine externe Druckluftquelle und über einen elektrischen Anschlussstecker 13 mit einem Pol 14 einer äußeren Stromversorgungsquelle 15 verbindbar ist. Der zweite Pol 16 der Stromversorgungsquelle 15 ist als Masseanschluss mit dem Ständer der Werkzeugmaschine und damit auch dem Gehäuse 9 des Maschinenwerkzeugs 1 verbunden.

[0014] Parallel zur Andockrichtung des Anschlussstücks 8, die parallel zur Achse 17 des Maschinenwerkzeugs und auch parallel zur Achse des Stößels 18 eines Ventils 19 für die Druckluft im Anschlussversorgungsblock 11 verläuft, ist am Ventilstößel 18 ein relativ weit nach vorne ragender Betätigungsstift 20 angeordnet, der beim Anschließen eines Maschinenwerkzeugs an die Werkzeugmaschine auf dem Kolben 21 eines Schließventils 22 der Übernahmehülse 23 des Anschlussstücks 8 aufsetzt. Die Feder 24 des Ventilstößels 18 des Ventils 19 ist schwächer ausgebildet als die Feder 25 die den Kolben 21 des Schließventils 22 in seine in Fig. 1 gezeigte Schließstellung drückt. Dies hat zur Folge, dass beim Anschließen des Maschinenwerkzeugs an die Werkzeugmaschine und nach dem Aufsetzen des Betätigungsstifts 20 auf den Kolben 21 zunächst das Ventil 19 öffnet und die Druckluft aus dem Ausgangsstutzen 26 des Ventils ausströmt, um dabei das Anschlussstück 8, insbesondere den Kolben 21 und die ihn umgebende Übernahmehülse 23 von etwaigen Verunreinigungen freizublasen. Beim weiteren Fortgang der Schließbewegung, also bei der weiteren Ver-

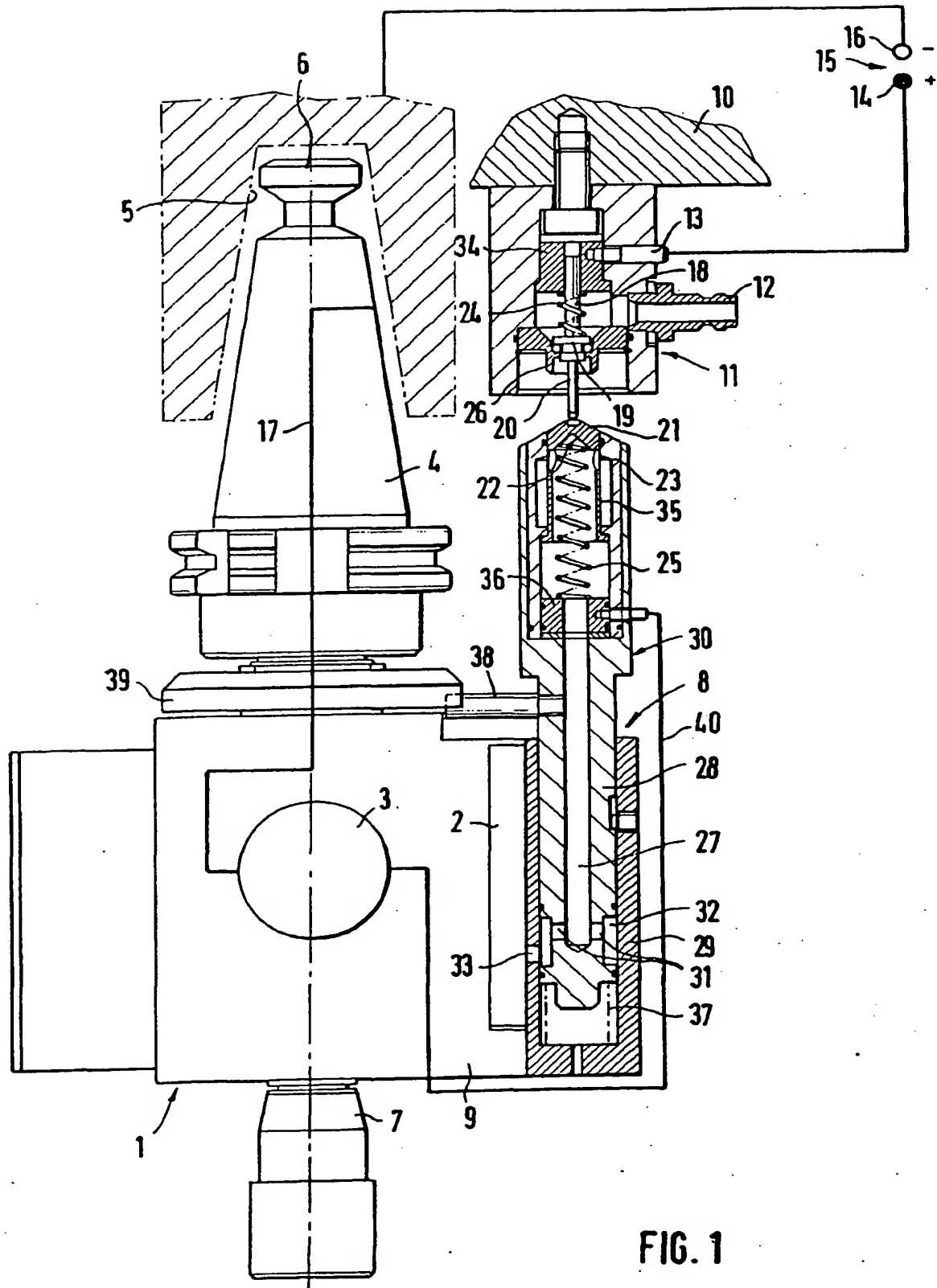
schiebung des Anschlussstücks 8 in Fig. 1 nach oben verschiebt der Betätigungsstift 20 den Kolben 21 gegen die Feder 25 nach unten, während gleichzeitig die Übernahmehülse 23 den Ausgangsstutzen 26 des Anschlussversorgungsblocks 11 dichtend umfasst. In diesem Fall ist dann eine durchgehende abgedichtete Verbindung zwischen dem Anschlussstutzen 12 für den externen Druckluftanschluss und über die Druckluftbohrung 27 des als mit seinem Schaft 28 in einer am Gehäuse 9 befestigten Hülse 29 axial verschiebbarer Arretierbolzen 30 ausgebildeten Anschlussstücks 8 zum Druckluftverbraucher 2 hergestellt. Im Einzelnen sind hierzu noch radiale Übergabestutzen 31 ausgehend von der Druckluftbohrung 27 vorgesehen, die in einen Ringraum 32 ausmünden, der in beiden Endstellungen des Arretierbolzens 30 in Verbindung mit der ortsfesten gehäuseseitigen Druckluftleitungsöffnung 33 steht, die über nicht gezeigte Leitungen mit dem inneren Druckluftverbraucher im Maschinenwerkzeug 1 verbunden ist.

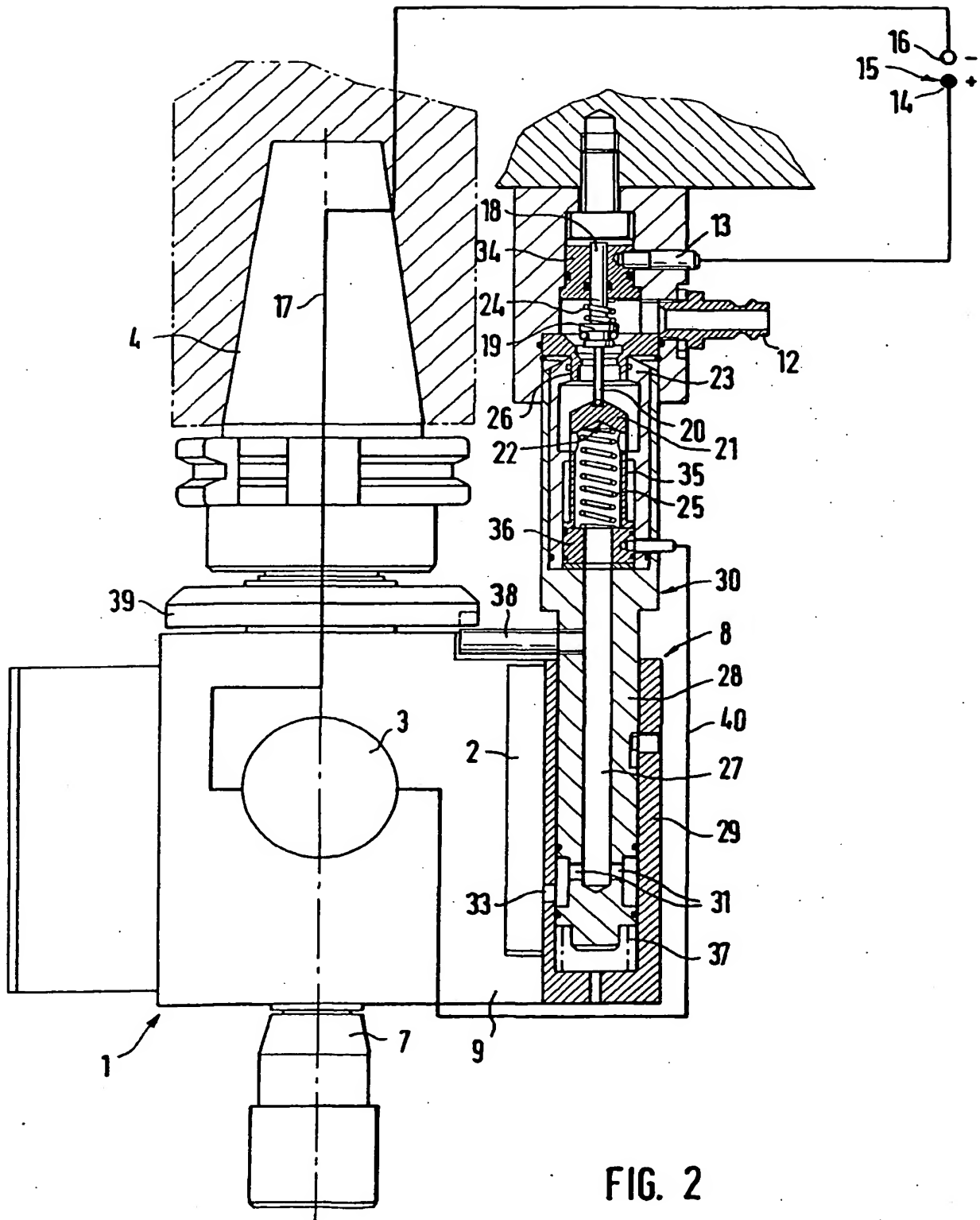
[0015] Mit der erfindungsgemäßen Verbindung des Druckluftverbrauchers 2 mit dem Druckluftanschlussstutzen 12 automatisch beim Andocken des Maschinenwerkzeugs an der Werkzeugmaschine erfolgt auch die Stromverbindung. Zu diesem Zweck ist das Lagerteil 34 für den Ventilstößel 18 als elektrisch leitendes Bauteil ausgebildet, das mit dem Anschlussstecker 13 für den Pol 14 der äußeren Stromquelle 15 in ständiger elektrischer Verbindung steht. Der elektrisch leitende Stößel der mit dem elektrisch leitenden Betätigungsstift 20 verbunden ist, stellt nach dem Aufsetzen des Betätigungsstifts 20 auf den Kolben 21 eine Verbindung mit diesem her, der ebenfalls elektrisch leitend ausgebildet ist, wobei der Kolben 21 nach rückwärts als verlängerte Hülse 35 ausgebildet ist, die die Feder 25 teilweise umfasst. Beim Öffnen des Schließventils 22 wird über die Hülse 35 des Kolbens 21 des Schließventils und Feder 25 auf einen Schiebebegrenzungsanschlag 36, der aus Metall ausgebildet ist, der Strom an die Verbindungsleitung 40 zum elektrischen Verbraucher 3 des Maschinenwerkzeugs 1 weiterverbunden. Nachdem die Übernahmehülse 23 über den Ausgangsstutzen 26 geschoben worden ist und somit das Schließventil 22 vollständig geöffnet wurde, wird der dieses Schließventil enthaltende als Arretierbolzen 30 ausgebildete Teil des Anschlussstücks 8 insgesamt gegen die Wirkung einer Feder 37 in der Hülse 29 verschoben, um auf diese Art und Weise einen Arretierstift 38, der normalerweise in der Nichtbetriebsstellung einen Stellring 39 des Maschinenwerkzeugs 1 arretiert, in die in Fig. 2 gezeigte Freigabestellung zu verschieben, so dass nunmehr in der Betriebsstellung des Maschinenwerkzeugs an der Werkzeugmaschine dieser Stellring frei betätigbar ist.

[0016] Das Anschlussstück 8 und der Anschlussversorgungsblock 11 bilden gemeinsam eine Drehmomentstütze mit integrierter Transportarretierung über den Arretierstift 38 und den Stellring 39.

## Patentansprüche

1. Luft- und Stromversorgungsanschluss für ein auswechselbares Maschinenwerkzeug, insbesondere einen Gewindeschneidapparat, dadurch gekennzeichnet, dass ein am Gehäuse des Maschinenwerkzeugs befestigtes Luft- und Stromversorgungs-Anschlussstück (8) bei der Montage des Maschinenwerkzeugs (1) an der Spindelaufnahme (5) der Maschine automatisch an einen daran befestigten Anschlussversorgungsblock (11) elektrisch kontaktierend und unter Freigabe der Druckluftzufuhr andockt. 10
2. Gewindeschneidapparat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlussversorgungsblock (11) ein Druckventil (19) mit einem in Andockrichtung und Ventilöffnungsrichtung verlaufenden Betätigungsstift (20) des Ventilstößels (18) aufweist, der nach dem Anschließen einer Druckluft-Übernahmehülse (23) des Luft- und Stromversorgungs-Anschlussstücks (8) an den Ausgangsstutzen (26) des Ventils (19) ein Schließventil (22) in der Übernahmehülse (23) des Anschlussstücks (8) öffnet. 20
3. Gewindeschneidapparat nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Federkraft der Feder (24) des Ventils (19) kleiner ist als die der Feder (25) des Schließventils (22), und dass die Länge des Betätigungsstiftes (20) so gewählt ist, dass das Ventil (19) bereits vor dem Anschließen der Druckluft-Übernahmehülse (23) an den Ausgangsstutzen (26) zum Freiblasen des Anschlussstücks (8) öffnet. 25
4. Gewindeschneidapparat nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Stößel (18) und der Betätigungsstift (20) des Ventils (19) elektrisch leitend ausgebildet und mit einem Pol (14) einer externen Stromquelle (15) verbunden sind, deren Massepol (16) vorzugsweise mit dem geerdeten Gehäuse des Maschinenwerkzeugs verbunden ist, und dass der in der elektrisch isolierend ausgebildeten Übernahmehülse (23) angeordnete Kolben (21) des Schließventils (22) ebenso wie sein mit der Stromversorgung des Maschinenwerkzeugs verbundener Verschiebebegrenzungsanschlag (36) elektrisch leitend ausgebildet sind. 30
5. Gewindeschneidapparat nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Anschlussstück (8) als mit seinem Schaft (28) gegen eine Feder (37) längsverschiebbar in einer Hülse (29) am Gehäuse (9) des Maschinenwerkzeugs (1) gelagerter Arretierbolzen (30) mit axialer Druckluftbohrung (27) und radialen Übergabestutzen (31) zur ortsfesten gehäuseseitigen Druckluftleitungsöffnung (33) ausgebildet ist, an dem außen ein Arretierstift (38) für einen Stellring (39) des Gewinde- 35
- schneidapparats befestigt ist, der beim Andocken in eine Freigabestellung bewegt wird. 40
6. Gewindeschneidapparat nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die radialen Übergabestutzen (31) in einen axialen Ringraum (32) münden der in beiden Endstellungen des Arretierbolzens (30) mit der gehäuseseitigen Druckluftleitungsöffnung (33) in Verbindung steht. 45
7. Gewindeschneidapparat nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Luft- und Stromversorgungs-Anschlussstück (8) und der Anschlussversorgungsblock (11) gemeinsam eine Drehmomentstütze mit Transportarretierung bilden. 50





(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11)

EP 1 114 693 A3

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:  
22.05.2002 Patentblatt 2002/21

(51) Int Cl.7: B23Q 1/00

(43) Veröffentlichungstag A2:  
11.07.2001 Patentblatt 2001/28

(21) Anmeldenummer: 00125734.4

(22) Anmeldetag: 24.11.2000

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE TR  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 05.01.2000 DE 10000174

(71) Anmelder: Emuge-Werk Richard Glimpel  
Fabrik für Präzisionswerkzeuge (vormals  
Moschkau & Glimpel)  
D-91207 Lauf (DE)

(72) Erfinder:  
• Liebald, Peter  
91161 Hilpoltstein (DE)  
• Kazda, thomas  
91235 Hartenstein (DE)  
• Porath, Rainer  
90562 Heroldsberg (DE)

(74) Vertreter: Matschkur, Peter  
Matschkur - Lindner - Blaumeier,  
Patent- und Rechtsanwälte,  
Dr. Kurt-Schumacherstrasse 23  
90402 Nürnberg (DE)

### (54) Luft- und Stromversorgungsanschluss für auswechselbare Maschinenwerkzeuge

(57) Luft- und Stromversorgungsanschluss für ein auswechselbares Maschinenwerkzeug, insbesondere einen Gewindeschneidapparat, wobei ein am Gehäuse des Maschinenwerkzeugs befestigtes Luft- und Stromversorgungs-Anschlussstück bei der Montage des Maschinenwerkzeugs an der Spindelaufnahme der Maschine automatisch an einen daran befestigten Anschlussversorgungsblock elektrisch kontaktierend und unter Freigabe der Druckluftzufuhr andockt.

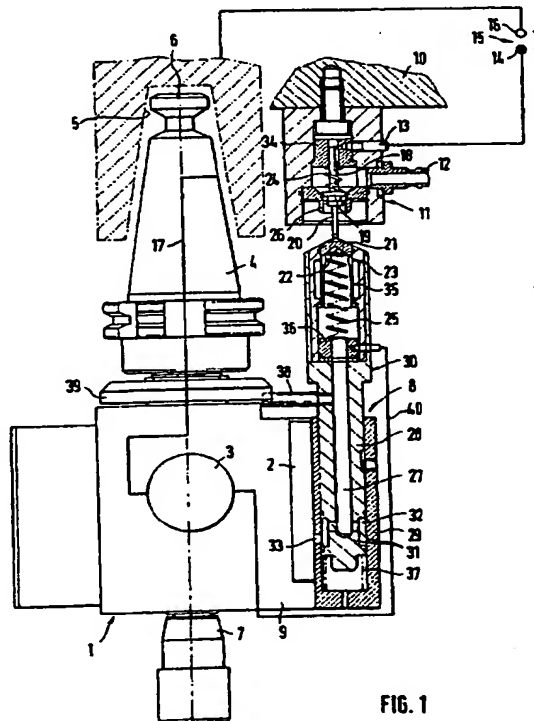


FIG. 1

EP 1 114 693 A3





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 00 12 5734

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	DE 296 09 893 U (MARCINIAK HEINZ) 9. Oktober 1997 (1997-10-09)	1	B23Q1/00
Y	* Seite 6, Zeile 1 - Zeile 6; Abbildung 1 *	5-7	
Y	US 4 557 643 A (CIOCI SERGIO) 10. Dezember 1985 (1985-12-10)	5-7	
A	* Spalte 2, Zeile 28 - Zeile 37; Abbildungen 1-7 * * Spalte 3, Zeile 22 - Zeile 43 *	1-4	
X	EP 0 504 691 A (MAUSER WERKE OBERNDORF) 23. September 1992 (1992-09-23) * Spalte 4, Zeile 13 - Zeile 31; Abbildungen 4-7 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B23Q
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>DEN HAAG</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>27. März 2002</b>	
		Prüfer <b>Ljungberg, R</b>	
<p><b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b></p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet  Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie  A : technologischer Hintergrund  O : mündliche Offenbarung  P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze  E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist  D : in der Anmeldung angeführtes Dokument  L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument  s : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			

EPO FORM 1503 03.02 (P0403)

# ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 00 12 5734

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Daten des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

27-03-2002

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 29609893	U	09-10-1997	DE	29609893 U1	09-10-1997
US 4557643	A	10-12-1985	IT	1198610 B	21-12-1988
			DE	3418633 A1	29-11-1984
			GB	2140334 A	28-11-1984
			JP	59224235 A	17-12-1984
EP 0504691	A	23-09-1992	DE	9103229 U1	16-07-1992
			EP	0504691 A2	23-09-1992

EPO FORM P0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82